



NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
STATE 2015

GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER III

Zeit: 2¹/₂ Stunden

100 Punkte

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN BITTE SORGFÄLTIG DURCH

1. Dieser Prüfungsbogen hat 4 Seiten. Überprüfen Sie bitte, ob Ihr Exemplar vollständig ist.
 2. Dieser Prüfungsbogen hat drei Abteilungen:
 - A. Erörterung (Essay)
 - B. Längerer Brief etc. (Longer Transactional Text)
 - C. Kurze Mitteilung (Shorter Text)
 3. Lesen Sie die Aufgaben sorgfältig durch.
 4. Nummerieren Sie Ihre Antworten in der gleichen Reihenfolge wie die Aufgaben.
 5. Leserliche Schrift und saubere Darstellung dienen Ihrem eigenen Interesse.
 6. Alle Antworten müssen in das dafür vorgesehene Heft eingetragen werden.
-

TEIL A ERÖRTERUNG (ESSAY)**[50 Punkte]**

Wählen Sie **eine** der drei Aufgaben aus!

Aufgabe A1:

Immer mehr Menschen leben heute als Single. Was könnten die Gründe dafür sein und welche Vor- und Nachteile bringt das mit sich?

(einsträngige und dialektische Erörterung mit ca. 400 – 450 Wörtern)

oder

Aufgabe A2:

Immer mehr Jugendliche wohnen heute immer länger im Elternhaus. Warum nimmt das „Nesthocken“ junger Leute zu und wie stehen Sie dazu?

(lineare Erörterung mit ca. 400 – 450 Wörtern)

oder

Aufgabe A3:

Ist die traditionelle Familie mit Vater, Mutter und Kindern heute noch zeitgemäß?

(dialektische Erörterung mit ca. 400 – 450 Wörtern)

TEIL B LÄNGERER BRIEF ETC. (LONGER TRANSACTIONAL TEXT)**[30 Punkte]**

Wählen Sie **eine** der drei Aufgaben aus!

Aufgabe B1:

Sie wurden von Ihrer Schule ausgewählt, zum „Weltkindertag 2015“ am 20.11.2015 in der Aula/dem Versammlungssaal vor Ihren Mitschülern eine Rede zu halten. Das Motto zum Weltkindertag 2015 lautet „Kinder willkommen!“. Was würden Sie sagen?

(Rede mit ca. 180 – 200 Wörtern)

oder

**Aufgabe B2:**

Sie sollen zu der links abgedruckten Bildfolge mit dem Titel „Liebe“ einen Artikel für Ihre Schülerzeitung schreiben.

(Schülerzeitungsartikel mit ca. 180 – 200 Wörtern)



oder

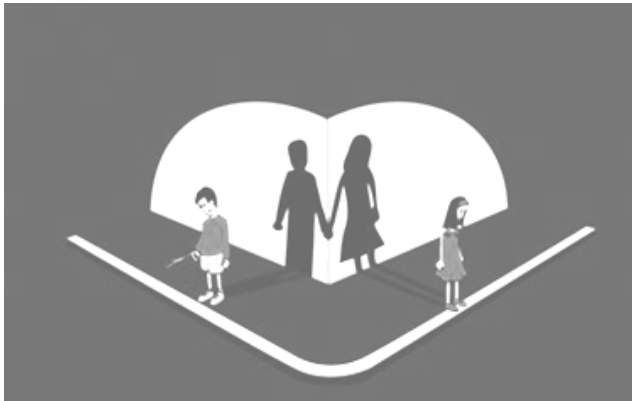
**Aufgabe B3:**

Schreiben Sie einen Tagebucheintrag darüber, was Ihnen beim Betrachten des unteren Bildes durch den Kopf geht.

(Tagebucheintrag mit ca. 180 – 200 Wörtern)

[<<http://www.op-online.de/lokales/rhein-main/gorilla-nachwuchs-zoo-frankfurt-fotostrecke-2388808.html>>]



TEIL C KURZE MITTEILUNG (SHORTER TEXT)**[20 Punkte]**Wählen Sie **eine** der drei Aufgaben aus!**Aufgabe C1:**

Sie haben das Bild auf der linken Seite im Internet gefunden.

Sie wollen es einer Freundin oder einem Freund schicken. Was würden Sie in dieser E-Mail dazu schreiben?

(E-Mail mit ca. 100 – 120 Wörtern)

oder

**Aufgabe C2:**

Macht Geld glücklich?

Was lacostet die Welt?

13.11.2012 | Thomas Becker | Kommentar schreiben | Artikel drucken

Es ist ein wenig wie bei einer Sucht: Erst ist man zufrieden mit dem teuren Pullover, dann muss die goldene Uhr her, dann ein Sportwagen, dann eine Luxusjacht. Glücksforscher nennen das die „hedonistische Tretmühle“. Arthur Schopenhauer drückte es so aus: „Reichtum gleicht dem Seewasser. Je mehr man davon trinkt, desto durstiger wird man.“ Aber vielleicht ist es ja auch ganz anders: Steigt das Wohlbefinden, das Glück mit dem Reichtum? Eine Frage, die Karlheinz Ruckriegel, 55, seit Jahren beschäftigt. Er ist Professor für Makroökonomie, psychologische Ökonomie und interdisziplinäre Glücksforschung an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg.

Schreiben Sie einen Kommentar an die Internetseite.

[<<http://www.fluter.de/de/116/thema/11033/>>]

(Kommentar mit ca. 100 – 120 Wörtern)

oder

Aufgabe C3:

Zum Valentinstag am 14. Februar 2016 sollen Sie für Ihre Mitschüler und Mitschülerinnen eine kurze Einladung zur Party in der Aula schreiben.

(Einladung ca. 100 – 120 Wörtern)

Total: 100 Punkte